

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Vorwort	II
Abkürzungsverzeichnis	VII
<u>EINLEITUNG</u>	1
E r s t e r T e i l	
<u>DER BEITRITT DER SCHWEIZ ZUM VOELKERBUND UND DER DAMIT VERBUNDENE UEBERGANG ZUR DIFFERENTIELLEN NEUTRALITAET</u>	<u>5</u>
1. Die Pariser Friedenskonferenz und die Haltung der Schweiz gegenüber dem geplanten Völkerbund	6
1.1. Die Schweiz und die Friedenskonferenz	6
1.2. Einsetzung einer Expertenkommission für die Neuordnung des Völkerrechts und die Ausarbeitung eines Entwurfs für einen Völkerbund	12
1.3. Die erste Reaktion auf den Pariser Völkerbundsentwurf vom 14. Februar 1919	23
1.31. Rappard als schweizerischer "Verbindungsagent" zur Friedenskonferenz und die erste Reise von Bundespräsident Ador nach Paris	25
1.32. Die Mission von Professor Borgeaud in Paris	31
1.4. Die Konferenz der Neutralen in Paris vom 20./21. März 1919	35
1.5. Die weiteren Verhandlungen mit den Mächten der Friedenskonferenz	46
1.51. Das Zustandekommen von Artikel 435 des Versailler Friedensvertrages	55
2. Botschaft des Bundesrates vom 4. August 1919 und die Behandlung der Völkerbundsfrage in den eidgenössischen Räten	61
2.1. Die Stellungnahme des Bundesrates zur Beitrittsfrage anlässlich der Verabschiedung der Botschaft vom 4. August 1919	72
2.2. Die Behandlung von Artikel 16 in der Botschaft des Bundesrates betreffend die Frage des Beitrittes der Schweiz zum Völkerbund vom 4. August 1919	75

2.3. Die Beratung der Völkerbundsvorlage in der Kommission des National- und Ständerates unter besonderer Berücksichtigung der Sanktionenfrage	84
2.31. Die Stellungnahme der Kommissionsmehrheit	85
2.32. Die Stellungnahme der Kommissionsminderheit	89
2.4. Das Ergebnis der Verhandlungen in den eidgenössischen Räten	91
3. Neue diplomatische Verhandlungen und Beitritt der Schweiz zum Völkerbund	101
3.1. Die veränderte Haltung der Grossmächte und die Reaktion des Bundesrates	102
3.2. Die Verhandlungen in Paris und London	109
3.3. Inhalt und Bedeutung der Londoner Deklaration vom 13. Februar 1920	120
3.4. Neue Verhandlungen in den eidgenössischen Räten	124
3.5. Das Ergebnis der Volksabstimmung vom 16. Mai 1920	126

Zweiter Teil

DIE BESTREBUNGEN ZUR REVISION DES SANKTIONSSYSTEMS DES VÖLKERBUNDES 1920-1935

1. Die Revisionsversuche im Rahmen der Völkerbundssatzung	130
1.1. Die Gründe für eine Änderung von Artikel 16	130
1.2. Die Möglichkeiten der Satzungsänderung	131
1.3. Die erste Völkerbundsversammlung und die grundsätzliche Einstellung der Schweiz zu den beantragten Satzungsänderungen	135
1.4. Die Arbeit der Blockadekommission und die Ergebnisse der zweiten Völkerbundsversammlung betreffend Artikel 16	143
2. Die Verträge ausserhalb der Völkerbundssatzung mit Auswirkungen auf Artikel 16	156
2.1. Der Garantiepakt (1922/23) und das Genfer Protokoll (1924)	157
2.2. Die Problematik der Verträge von Locarno (1925) in bezug auf Artikel 16 der Völkerbundssatzung	164
2.3. Das Finanzhilfeabkommen (1930) und das Abkommen zur Weiterentwicklung der Kriegshilfsmittel (1932)	169

- 2.4. Die Auswirkungen des Briand-Kellogg-Paktes (1928) und der Abrüstungskonferenz von 1932/33 auf Artikel 16 der Völkerbundssatzung

173

D r i t t e r T e i l

DAS VERHALTEN DER SCHWEIZ BEI DER SANKTIONSERGREIFUNG DES VÖLKERBUNDES GEGEN ITALIEN NACH DEM ANGRIFF AUF ABESSINEN

178

1. Fälle, in denen bis 1935 eine Anwendung von Artikel 16 erwogen oder verlangt wurde	179
1.1. Der Konflikt um Wilna zwischen Polen und Litauen und das Problem des Truppendurchzugs durch die Schweiz (1920)	180
1.2. Hilfeersuchen Albaniens an den Völkerbund wegen der Grenzziehung gegenüber Griechenland und Jugoslawien (1921/22)	186
1.3. Besetzung der Insel Korfu durch italienische Truppen (1923)	188
1.4. Griechisch-bulgarischer Grenzkonflikt (1925)	191
1.5. Besetzung der Mandschurei durch Japan (1931-1933)	193
1.6. Der Chaco-Konflikt zwischen Bolivien und Paraguay (1932-1935)	198
2. Der Ausbruch und Verlauf des italienisch-äthiopischen Krieges und die Reaktion des Völkerbundes	201
2.1. Vorgeschichte des italienischen Angriffs auf Abessinien	202
2.2. Die Sanktionsbeschlüsse des Völkerbundes gegen Italien	209
3. Die Haltung der Schweiz zur Ergreifung und Durchführung von Sanktionen des Völkerbundes gegen Italien	219
3.1. Die Beurteilung einer Anwendung von Wirtschaftssanktionen gegen Italien vor dem Ausbruch des Konflikts in Abessinien	221
3.2. Die Mitwirkung der Schweiz an den Wirtschaftssanktionen gegen Italien	232
3.21. Die Sanktionsbeschlüsse des Bundesrates	238

3.3. Die Kritik an den schweizerischen Sanktions- massnahmen	250
3.31. Kritik von aussen	253
3.32. Kritik von innen	271
3.4. Die Aufhebung der Sanktionen	284
 <u>ZUSAMMENFASENDE BETRACHTUNGEN</u>	 295
Quellenverzeichnis	301
Literaturverzeichnis	303